

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN  
AM 19. APRIL 1923

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

— № 374015 —

KLASSE 4b GRUPPE 22

(H 87726 VI/4b)

Willy Hagedorn in Berlin.

Bühnenscheinwerfer.

---

## Willy Hagedorn in Berlin.

## Bühnenscheinwerfer.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 16. November 1921 ab.

Die Erfindung betrifft einen Beleuchtungs-  
apparat für Bühnenzwecke, vermittle dessen  
ein beliebig großer Raum der Bühne an einer  
beliebigen Stelle derselben scharf begrenzt und  
5 grell beleuchtet werden kann.

Dies wird durch eine in der Bildebene des  
Objektivs vorgesehene Irisblende erreicht, so  
daß letztere mit abgebildet wird, und die be-  
leuchtete Fläche in ihrem Durchmesser mit  
10 demjenigen der Irisblende übereinstimmt.

In der beiliegenden Zeichnung ist eine bei-  
spielsweise Ausführungsform des neuen Büh-  
nenbeleuchtungsapparates wiedergegeben, und  
zwar zeigt:

15 Abb. 1 eine Ansicht desselben, während  
Abb. 2 die zur Verwendung gelangende Blende  
wiedergibt.

Der vorliegende Bühnenbeleuchtungsapparat  
besteht aus einer oder zwei Leitschienen *a*  
20 und *b*, zwischen denen die optischen Elemente  
in bekannter Weise verschiebbar und durch  
Flügelschrauben *c* und *d* in der Entfernung  
regelbar angebracht sind. Vor dem Kondens-  
sertubus *d* wird nun im vorliegenden Falle die  
25 in Abb. 2 dargestellte Irisblende *f* eingeschoben,  
so daß das Objektiv *c* von dieser Blende  
auf der betreffenden Projektionsfläche, im vor-  
liegenden Falle also der Bühnenboden oder

die auf letzterem befindliche Person, ein scharf  
oder je nach Stellung der Blende in der Fo- 30  
kalebene unscharf umrandetes Bild entwirft.

Vor dem Objektiv ist in bekannter Weise  
ein kardanisch aufgehängter Spiegel *h* ange-  
ordnet, durch welchen der Strahlengang in die  
gewünschte Richtung gelenkt wird, während 35  
gleichzeitig durch Betätigung der Irisblende  
der Lichtkreis während des Beleuchtungsvor-  
ganges in der gewünschten Größe — den Zu-  
schauern unbemerkt — eingestellt werden  
kann. Man kann daher sowohl die ganze 40  
Bühne in ein Lichtmeer einhüllen als auch  
beispielsweise den Kopf einer einzelnen Person  
für sich beleuchten, was bisher nicht möglich  
war.

## PATENT-ANSPRUCH: 45

Bühnenscheinwerfer mit veränderlicher  
Blendenanordnung und Spiegelstellung, da-  
durch gekennzeichnet, daß der Bildschlitten  
des Objektivs eine Irisblende enthält, 50  
welche in der Bildebene des letzteren oder  
in der Nähe derselben sich befindet, so  
daß die Beleuchtungszone nicht stufen-  
weise, sondern allmählich durch Verstellung  
der Irisblende vergrößert oder verkleinert 55  
werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

